

## Stiefelberg (Elsbach)

### Beschreibung:

Am Stiefelberg südlich von Elsbach steht an einem markanten Knickpunkt der Grenze der Katastralgemeinden Elsbach und Rappoltenkirchen ein dreikantiger Grenzstein mit den, undeutlich erkennbaren, Initialen „W A“ und der Jahreszahl 1824. Die beiden anderen Seiten des Steins sind nicht bezeichnet. Eine früher angezeigte Nummer ist nicht mehr zu sehen.



Foto: Christoph Twaroch

Der französische Kataster weist als Besitzer des nördlich angrenzenden Waldes das „k k Waldamt Purkersdorf“ aus, es handelt sich also um landesfürstlichen Wald und „W A“ ist für „Waldamt“ zu lesen. Im Wienerwald sind viele Grenzsteine erhalten, die 1677 unter Leopold I. gesetzt wurden und mit dem österreichischen Bindenschild und dem Buchstaben „L“ bezeichnet sind sowie solche, die 1777 unter Maria Theresia gesetzt wurden und auf dem Bindenschild die Buchstaben „MT“ tragen. Grenzsteine mit „W A“ sind selten.

Der im Osten angrenzende Wald steht im Besitz der Gemeinde Rappoltenkirchen, auf dem Stein sind aber keine Initialen ersichtlich.

**Lage:**

WGS84

Rechtswert 16° 02' 59,2''

Hochwert 48° 14' 21,6''



Christoph Twaroch, 31. Mai 2024

Siehe auch den Grenzstein „Hohe Warte“ aus dem Jahr 1677, der ca 200 m nordöstlich steht.